

**Handlungskonzept des Kreises Dithmarschen zur Integration von
Menschen mit Migrationshintergrund
(Stand: 18.05.11)**

A. Datenbasis/Planungsgrundlagen

I. Lage in Dithmarschen

Regionale Daten zu Personen mit Migrationshintergrund werden bisher nicht erfasst; eine hinreichende Planungsgrundlage besteht nicht.

II. Handlungsempfehlung:

Ziel	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen
Aufbau einer Datenbasis/Abbildung im Sozialatlas	<p>Der Kreis erarbeitet im Rahmen des Projektes Xenos „Interkulturelle Öffnung“</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Datenbasis zur Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in Dithmarschen • die Erweiterung des Sozialatlasses um einen Sonderbericht zur Lage der Menschen mit Migrationshintergrund in Dithmarschen <p>Voraussetzung: Refinanzierung der eingesetzten Ressourcen erfolgt über das Projekt Xenos (laufendes Bewerbungsverfahren)</p>	Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit Migrationssozialberatung	Laufzeit Xenos ¹ -Projekt „Interkulturelle Öffnung“: 03/2012 – 12/2014

B. Interkulturelle Bildung und Erziehung

Bildung ist der Schlüssel zu Chancengleichheit und sozialer Teilhabe und damit Bestandteil einer präventiven Sozialpolitik. Besondere Bedeutung für den nachhaltigen

¹ Informationen zum Bundesprogramm Xenos: <http://www.esf.de/portal/generator/6592/xenos.html>.

Erfolg der Integration kommt der frühkindlichen Bildung und der Sprachentwicklung zu.

I. Lage in Dithmarschen:

- o Der Anteil der dreijährigen Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen lag 2009 bei 13,5 Prozent.²
- o Der Anteil der ErstklässlerInnen mit Migrationshintergrund lag 2010 bei 9,2 Prozent.³
- o Bei einer Abiturientenquote von 20,9 Prozent insgesamt lag die Abiturientenquote im Jahr 2009 bei AusländerInnen lediglich bei 6,5 Prozent.⁴
- o Der Anteil der ausländischen SchulabgängerInnen ohne Abschluss lag 2009 mit 13 Prozent deutlich höher als bei SchulabgängerInnen ohne Abschluss insgesamt (2,9 Prozent).

II. Handlungsempfehlungen:

1. Elementarbereich

Ziel	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen
Deutschförderung in allen Kindertagesstätten durch alltagsintegrierte und systematische Sprachförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation zur Durchführung der Sprachförderung in den Kindertagesstätten in Dithmarschen, Information des Jugendhilfeausschusses • Nachsteuerung 	Kreisverwaltung, Fachdienst Sozialpädagogische Hilfen (FD 122)	ab September 2011
Steigerung der Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund in KiTas	Erarbeitung eines mehrsprachigen Elternbriefes zur Information über KiTa-Angebote; Weitergabe an Multiplikatoren (Kinderarztpraxen etc.)	Kreisverwaltung, FD 122	1. Halbjahr 2012

² Bertelsmannstiftung, Wegweiser Kommune 2009.

³ Datenerfassung Sprachintensivförderung („Sprint“) zur Einschulung im Sommer 2011: Von 1183 einzuschulenden Kindern im Kreis Dithmarschen haben 109 Kinder einen Migrationshintergrund.

⁴ Bertelsmannstiftung, Wegweiser Kommune 2009.

Stärkung der Eltern mit Migrationshintergrund	Kitas bieten Migranteneltern die Vermittlung von „Sprachpartnerschaften“ (...) durch die Migrationssozialberatung des Diakonischen Werks Dithmarschen an; vorlaufende Information der KiTa-Träger/Leitungen über bestehende Beratungsinstitutionen für Sprachpartnerschaften Bericht über Umsetzung	Kitas, Information: Kreisverwaltung, FD 122 in Zusammenarbeit mit der Migrationssozialberatung	ab 2. Halbjahr 2011 Bericht: 2. Halbjahr 2012
---	--	---	--

2. Schule

Ziel	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitrahmen
Förderung des außerschulischen Deutschunterrichts	Das Schulamt fördert weiterhin zusätzliche Angebote zum außerschulischen Deutschunterricht (derzeit in Heide, Meldorf, Brunsbüttel). ⁵	Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V. in Zusammenarbeit mit dem Schulamt	laufend
Stärkung der Eltern mit Migrationshintergrund	Die Mittelvergabe im Rahmen der Schulsozialarbeit wird ab sofort von Zuschussempfängern verlangen, bei Bedarf spezielle Angebote für Eltern mit Migrationshintergrund vorzuhalten. ⁶	Kreisverwaltung, Schulamt	ab sofort

C. Arbeit und Beschäftigung

Eine erfolgreiche wirtschaftliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist wesentlich abhängig von deren Teilhabe am Arbeitsmarkt.

I. Lage in Dithmarschen:

- o Im Jahresdurchschnitt 2010 betrug die Arbeitslosenquote in Dithmarschen

⁵ Die Förderung zusätzlicher Angebote zum außerschulischen Deutschunterricht durch die Schulämter ist auf Anweisung des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein nicht mehr zulässig.

⁶ In ihrer Stellungnahme zur Umsetzung der Schulsozialarbeit aus Bundesmitteln vom November 2011 weisen die Ministerien für Arbeit, Soziales und Gesundheit sowie Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein darauf hin, dass bei der Vergabe von Mitteln der Schulsozialarbeit an die Schulträger durch die Kreisverwaltung keine Sonderbedingungen zulässig sind.

8,5%, bei Ausländern lag Sie mit 18,8% deutlich höher. Die Arbeitslosenquote in Dithmarschen betrug im April 2011 8,4 Prozent, bei Ausländern war sie mehr als doppelt so hoch (17,9 Prozent).⁷

- 73,3 Prozent der 18- bis 20-Jährigen hatten im Jahr 2009 einen sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsplatz. Bei den ausländischen Jugendlichen waren es nur 16,8 Prozent.⁸
- 20,6 Prozent der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit unter 65 Jahren befanden sich im Jahr 2008 im SGB II-Bezug im Vergleich zu einer SGB II-Quote in Dithmarschen von 12,7 Prozent.⁹
- Die Wahrscheinlichkeit, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zu beziehen, ist bei Ausländern doppelt so hoch wie bei Deutschen.¹⁰

II. Handlungsempfehlungen:

1. Ausbildung

Ziel	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Kosten
Verbesserung des Zugangs der Jugendlichen zu Beratungs- und Hilfsangeboten	Das Projekt S.Ü.D. ¹¹ erstellt mit Hilfe einer Datenbank transparente Informationsstrukturen im Bereich Aus- und Weiterbildung.	S.Ü.D., egeb ¹² , Migrationssozialberatungsstelle, Agentur für Arbeit, Jobcenter	laufend bis zum Projektende S.Ü.D. (08/2013)	keine
Ausbildungsbegleitende Sprachförderung	Im Internetauftritt des Kreises werden Informationen der Migrationssozialberatung zu Sprachkursen zugänglich gemacht.	Kreiskoordinator des Xenos-Projekts in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle IT	ab 2. Quartal 2012	keine
Verbesserung des Zugangs von Menschen mit Migrationshintergrund zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen	Die Kreisverwaltung veranstaltet einen „Runden Tisch“ zum Thema unter Einbindung von Betrieben, IHK, HWK, Unternehmensverband, Agentur für Arbeit, Job-	Kreiskoordinator des Xenos-Projekts	3. Quartal 2012	keine

⁷ Daten: Agentur für Arbeit Heide.

⁸ Bertelsmannstiftung, Wegweiser Kommune 2009.

⁹ Bertelsmannstiftung, Wegweiser Kommune 2008.

¹⁰ Berechnungen auf Basis von Daten des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein 2010.

¹¹ S.Ü.D.: Sozialraumorientiertes Übergangsmanagement Dithmarschen; Informationen unter http://www.bildungsportal-dithmarschen.de/index.php?page=ueber_s_ue_d_

¹² egeb=Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH.

	center, Schulaufsicht, Migrationssozialberatung.			
	Erweiterung der Möglichkeit eines Deutschtests zur Ermittlung des Niveaus der vorhandenen Deutschkenntnisse im Hinblick auf Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt (Ausbau der Maßnahme)	Agentur für Arbeit	sofort	keine

2. Qualifizierung

Ziel	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Kosten
Information zur Anerkennung von Qualifikationen und ausländischen Bildungs- und Berufsabschlüssen	Ein Informationspfad zu Möglichkeiten der Anerkennung von Qualifikationen und Ansprechpartner wird erstellt und in den Internetauftritt des Kreises eingestellt.	Kreiskoordinator des Xenos-Projekts in Zusammenarbeit mit Stabsstelle IT	4. Quartal 2011	keine
	Fortsetzung der Verfahrensbegleitung für MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund beim Anerkennungsverfahren	Migrationssozialberatung und Jugendmigrationsdienst	laufend	keine
Nachqualifizierung	Aufnahme von Einzel- und Gruppenmaßnahmen zur beruflichen Fortbildung in die Arbeitsmarktprogramme der Agentur für Arbeit und des Jobcenters	Agentur für Arbeit, Jobcenter	laufend	keine

D. Interkulturelle Öffnung

Ziel der interkulturellen Öffnung ist die Chancengleichheit von MigrantInnen und einheimischen BürgerInnen bei der Inanspruchnahme sozialer und öffentlicher Dienste. Der Kreisverwaltung kommt hier eine besondere Verantwortung als Arbeitgeber und öffentlicher Institution zu. Daten zur Abbildung der interkulturellen Ausrichtung der Kreisverwaltung existieren bislang nicht.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Zeitraumen	Kosten
Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation für die Beschäftigten	Fortbildungen und Trainings zu interkulturellen Fragestellungen werden durch Kreisverwaltung durchgeführt.	Xenos-Projekt, Kreiskoordinator des Xenos-Projekts in Zusammenarbeit mit Stabsstelle 1 (St 1) der Kreisverwaltung	Laufzeit Xenos-Projekt „Interkulturelle Öffnung: 03/2012 – 12/2014	Refinanzierung über das Xenos-Projekt
	Mehrsprachigkeit und interkultureller Kompetenz sind in Stellenausschreibungen zu berücksichtigen (Erfragung in Personalgesprächen).	Kreisverwaltung; St 1 in Zusammenarbeit mit den Geschäftsstellen (Gst)	fortan dauerhaft	keine
Förderung von MigrantInnen durch Personalpolitik der Kreisverwaltung	Mit Zusatz in Stellenausschreibungen werden MigrantInnen gezielt zu Bewerbungen in allen Arbeitsbereichen der Kreisverwaltung motiviert.	Kreisverwaltung, St 1	fortan dauerhaft	keine
	Im Rahmen der Personalberichterstattung wird über den Erfolg dieser Maßnahmen berichtet.	Kreisverwaltung, St 1	mit Einführung des Infosystems Loga	keine
Einsatz von DolmetscherInnendiensten: In Alltagssituationen kann für Übersetzungshilfen ein Verzeichnis mit ehrenamtlichen DolmetscherInnen genutzt werden.	Ein DolmetscherInnenverzeichnis wird aufgebaut, in das Familienportal eingestellt und verwaltet.	Kreiskoordinator des Xenos-Projekts, Stabsstelle IT	ab 2. Quartal 2012	Refinanzierung über das Xenos-Projekt

Informationen der Kreisverwaltung als einfache Leseversion	Eine Internetseite mit Informationen der Kreisverwaltung Dithmarschen, die von besonderem Interesse für MigrantInnen sind, wird als einfache Leseversion eingerichtet.	Stabsstelle IT	Start mit Laufzeit Xenos-Projekt „Interkulturelle Öffnung: 03/2012	Refinanzierung über das Xenos-Projekt
Behördenwegweiser	Erarbeitung eines mehrsprachigen Wegweisers („Behördenhandbuch“) mit den wichtigsten Behördeninformationen für Neuzugewanderte.	Projektgruppe: Ausländerbehörde, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Migrationssozialberatung (federführend), Migranten	2. Halbjahr 2012	Personalaufwand: 1 Personentag
Vernetzung zur Optimierung der Zusammenarbeit	Initiierung eines „Runden Tisches für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“	Kreiskoordinator des Xenos-Projekts mit Unterstützung der Migrationssozialberatung	ab 2. Quartal 2012, danach fortlaufend	keine

E. Ausblick

Das Handlungskonzept ist langfristig angelegt und soll in einjährigen Phasen bedarfs- und handlungsorientiert wachsen. Eine mitverantwortliche Prozessbegleitung durch MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund erfolgt über einen „Runden Tisch“. Der Kreis Dithmarschen überprüft den Erfolg der von ihm beschlossenen Maßnahmen und entwickelt hierfür geeignete strategische Kennzahlen. Auf dieser Grundlage wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss über die Umsetzung berichtet.